Alle Stationen im Überblick



Im Grottoneum findest du 22 Mitmach- und Wissensstationen. Diese sind alle durch eine kleine Fledermaus namens Fledi gekennzeichnet. Folge Fledi durch das Grottoneum und löse die folgenden Aufgaben.



→ Tipp 1: Die Lösungen findest du an den jeweiligen Stationen.

→ Tipp 2: Auf dem Entdeckerplan sind alle Stationen eingezeichnet. Er liegt für dich am Informationstresen bereit.



Wir wünschen dir viel Spaß bei deiner Erkundungstour durch das Reich der Tropfsteine und Minerale.

CC BY NC SA

Alle Stationen im Überblick

1. Früher besaßen die Bergleute noch keine Streichhölzer und erst recht keine Taschenlampen. Notiere, mit welchen Hilfsmitteln damals im Bergwerk Licht gemacht wurde. Und was hat der Frosch damit zu tun?

2. Um den Blasebalg zu bedienen musst du viel Kraft aufwenden. Erkläre, wie ein Blasebalg funktioniert und wozu ihn die Bergmänner genutzt haben.

3. Der sprechende Stein im Grottoneum erzählt dir eine Geschichte. Schreibe auf, wovon sie handelt.

4. An der Bodenschatzwand siehst du einige Schätze des Berges – die Minerale. Eines dieser Minerale ist die Grundlage zur Herstellung von Hufeisen. Finde heraus, um welches Mineral es sich handelt und notiere dessen Namen.

5. Mit welchen Werkzeugen hat sich der Bergmann in der Tiefe des Berges vorangegraben? Nenne und skizziere diese Werkzeuge.

6. Um einen Stollen tief in der Erde in die gewünschte Richtung zu graben, mussten die Bergmänner den richtigen Weg kennen. Hierfür hatten einzelne Bergmänner eine besondere Aufgabe und sie benutzten spezielle Hilfsmittel, um den Stollen richtig zu vermessen. Nenne die Bezeichnung dieser Bergmänner und beschreibe deren Aufgaben und Tätigkeiten.

7. Auch unter Tage fließt Wasser entlang der Felswände. An diesen Stellen färben sich die Wände in den Feengrotten braun. Erkläre wie es zu dieser Braunfärbung kommt.

8. Mit der Handhaspel wurde früher das Gestein aus dem Berg transportiert. Bist auch du stark genug, das Gestein nach oben zu befördern? Probiere es an dieser Station aus.

9. Die Tropfsteine, die von oben nach unten wachsen heißen Stalaktiten, die von unten nach oben wachsen Stalagmiten. Wie heißen die Tropfsteine, die in der Mitte zusammen wachsen?

10. In den Saalfelder Feengrotten gibt es die verschiedene Minerale. Nenne drei von ihnen und beschreibe ihr Aussehen.

11. Aus welchem Mineral haben sich die zahlreichen Tropfsteine in den Feengrotten gebildet?

12. Die Natur erstaunt uns immer wieder mit ihrer großen Farbenvielfalt. Verschiebe auf dem Bildschirm die Puzzleteile und entdecke die Wunderwelt der Minerale.

CC BY NC SA

Alle Stationen im Überblick

13. Schau dir den Film an und erkläre wie ein Tropfstein wächst.

14. Die Tropfsteine in den Saalfelder Feengrotten sind besonders bunt. Mineralien bewirken die Färbung. Welches Mineral ist für welche Farbe verantwortlich?

15. An der geologischen Wand siehst du die verschiedenen Gesteinsschichten im Gebiet der Feengrotten. Welche sind das und wie alt sind sie?

16. Belausche die mutigen Männer bei Ihrer spannenden Entdeckung der Saalfelder Feengrotten. Halte in Stichpunkten einige Dinge fest, was sie zu erzählen haben.

17. Schon die alten Römer benutzen die weißen Kristalle aus dem schwarzen Gestein. Schreibe auf, wofür.

18. Aus den Feengrotten wurde auch Ocker gewonnen. Wofür benutzen die Menschen den Saalfelder Ocker?

19. Im Grottenkino erfährst du die spannende Entstehungsgeschichte der Saalfelder Feengrotten. Höre genau hin und notiere, vor wie vielen Jahren diese begann und welche Lebewesen zu dieser Zeit gelebt haben?

20. Wozu wurde in früheren Jahren das besondere Wasser aus den Tiefen der Feengrotten verwendet? Und was ist eigentlich das Besondere an diesem Wasser?

21. Wie viele verschiedene Minerale wurden bereits in den Feengrotten nachgewiesen? Nenne einige Beispiele.

22. Aus welchem Mineral besteht der so genannte „gelbe Wurm“ in den Feengrotten?

Du hast es geschafft und alle 22 Stationen durchlaufen. Ist eine der Fragen noch offen? Überhaupt kein Problem. Dein Lehrer oder die Mitarbeiterin an unserem Informationstresen helfen dir gerne. Frage einfach nach.



„Glück auf!“

CC BY NC SA